

Södingberg. (Brände.) In der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch brach im Wohnhause der Besitzersleute Egger insg. Hochschag ein Brand aus, der das Gebäude vollkommen vernichtetet. Die herbeigeeilten Feuerwehren von Stiwoll und Stallhofen konnten ihre Arbeiten nur auf die Rettung des Stallgebäudes beschränken. Die beiden Besitzersleute befanden sich auf einer Hochzeit in Banzgraben und waren nur die Kinder zu Hause. Zwei Buben, die in der Scheune schliefen, bemerkten, durch ein Gebüll der Kinder aufgewacht, den Brand und weckten ihre Geschwister. Diese konnten nur einige Kleider und etwas Bettzeug retten und mußten durch den Keller das Haus verlassen. Der Schaden dürfte durch Versicherung kaum annähernd gedeckt sein. — Am 25. Juni, nach 10 Uhr, brach in dem aus Holz hergestellten und mit Schindeln gedeckten Wohnhause des Grundbesitzers Vinzenz Niemer vlg. Pichlbauer in Södingberg Nr. 42, Feuer aus, wodurch das Gebäude bis auf die Grundmauern sowie fast sämtliche Einrichtungsgegenstände, dann ca. 70 kg Fett und die anschließende Preßhütte eingeäschert wurden. Der Schaden beträgt über 7000 S; dem steht eine Versicherungssumme von 5.500 S gegenüber. Das Feuer entstand durch Ueberheizung des Sparherdes, wo zur Zeit des Ausbruches Schweinesfutter in forcierter Weise abgelocht wurde. Die Besitzersgattin Agatha Niemer befand sich allein im Hause und nahm den Brand erst wahr, als die Flammen vom Dachboden neben der Kaminführung bereits ins Vorhaus schlugen. An der Löschaktion beteiligte sich die Feuerwehr von Stallhofen mit ihrer Motorspritze sowie die Gendarmerie Södingberg.